

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 36: Viertes Expo-Sonderheft 1964

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geschweisster, sternförmiger T-Herzstücke verbunden (Bild 4). Der ungünstigste Druckstab bedurfte eines Querschnittes von $2 \times 130 \cdot 65 \cdot 8$. Der Einfachheit halber wurden sämtliche Stäbe mit den gleichen Winkeldimensionen ausgeführt. Die Verbindung zwischen Herzstück und Stäben wurde durch Schrauben so hergestellt, dass auch Biegemomente übertragen werden können. Durch die biegesteife Ausbildung der Knotenpunkte wird gleichzeitig die räumliche Stabilität der gesamten Kuppel bewirkt. Der unterste Abschluss wurde als Druckring ausgebildet, bestehend aus $2 \times NP 20$, der über kurze Stützen die Gesamtlast der Kuppel auf die Unterkonstruktion weiterleitet (Bild 5).

Da sämtliche Stäbe und Knotenbleche in der Werkstatt vorgeschnitten wurden, war eine sehr genaue geometrische Berechnung der Kuppel, hauptsächlich aller räumlichen Winkel notwendig, um eine zwängungsfreie und präzise Montage auf dem Bauplatz zu gewährleisten. Die Montage erfolgte von unten nach oben mittels eines einfachen Hebezuges. Dank der sorgfältigen Vorbereitung und Organisation des Unternehmers wurde die Montage reibungslos in 24 Tagen beendet.

Die gesamte Durchbiegung (Schlupf und elastische Deformation) betrug im Scheitel nach Messung am fertigen Bauwerk rd. 5 cm, was mit einer Vorschätzung in der Grösstenordnung gut übereinstimmte.

H. K. Ouié, dipl. Bau-Ing., Basel, Aeschenvorstadt 25

Wettbewerbe

Erweiterung der Bündner Kantonschule an der Halde in Chur (SBZ 1963, H. 47, S. 841). 25 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (6500 Fr. und Empfehlung zur Ausführung): Max Kasper in Firma M. Kasper, P. Thomann, H. Bosshard, Zürich.
2. Preis (5500 Fr.): Andres Liesch, Chur/Zürich, Mitarbeiter A. Ipekoglu und E. Keller.
3. Preis (5000 Fr.): Richard Brosi in Firma Brosi & Flotron, Chur/Zürich.
4. Preis (4000 Fr.): Otto Glaus & Ruedi Lienhard, Zürich, Teilnehmer Ruedi Lienhard und Andrea Ludwig, Mitarbeiter Martin Spühler.

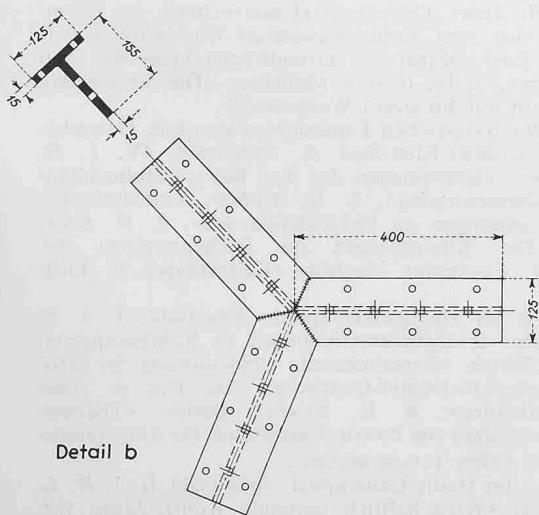


Bild 4. Detail b zu Bild 3

Masstab 1:15

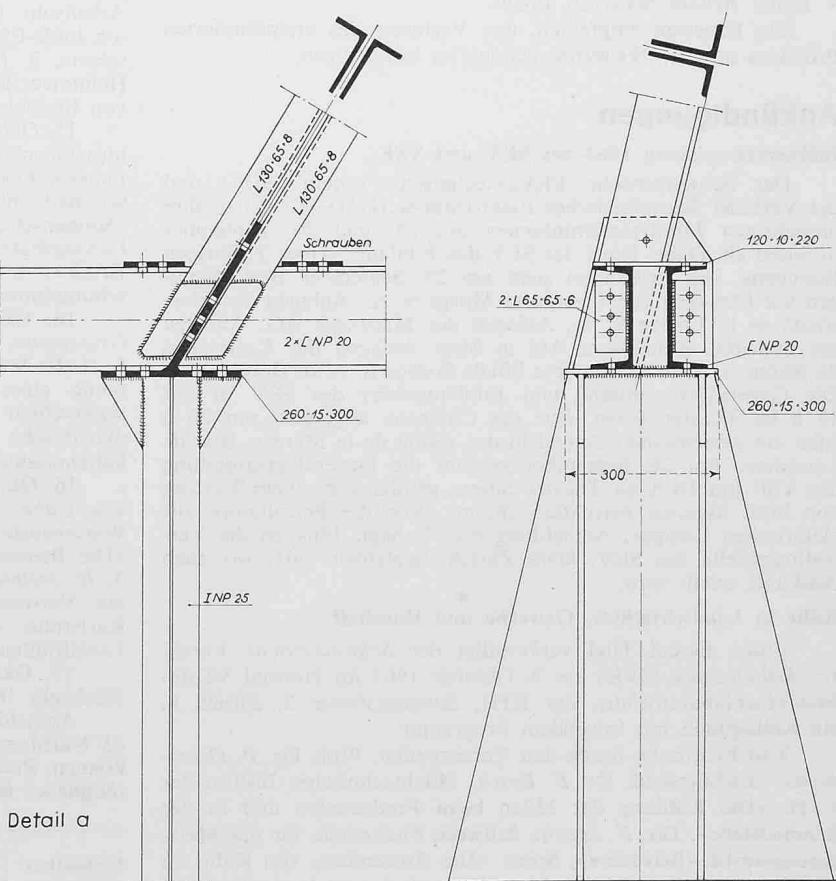
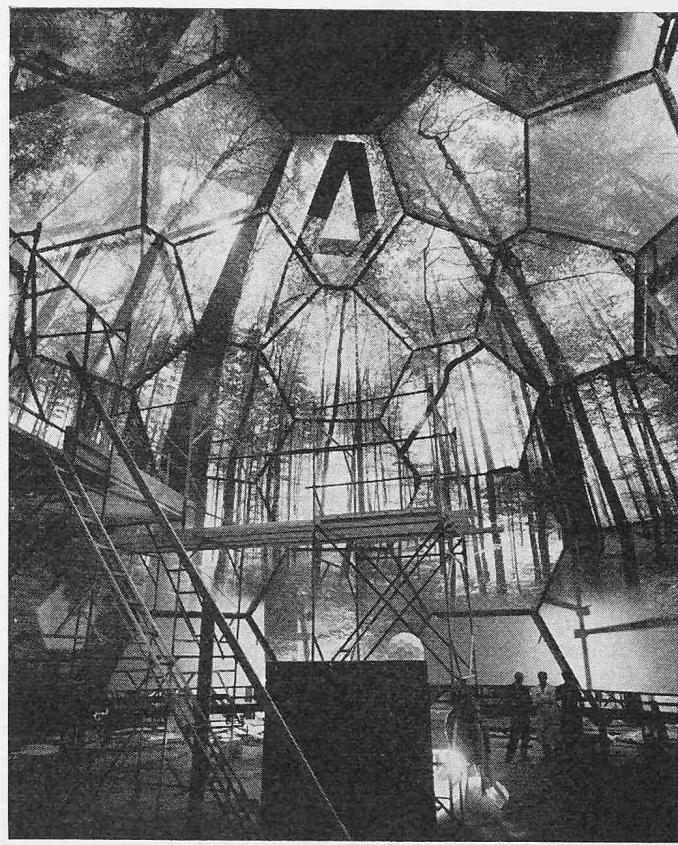


Bild 5 (rechts) Detail a zu Bild 3



Stahlgerüst und Laufstege zur Befestigung der Projektoren mit ihren Spiegeln

5. Preis (3700 Fr.): Fortunat und Yvonne Held-Stalder, Zürich, Mitarbeiter Hans Held und Elsbeth Wullschleger.
6. Preis (3000 Fr.): Robert Obrist, St. Moritz.
- Ankauf (2000 Fr.): Joseph Malloth, Zürich/St. Moritz.
- Ankauf (2000 Fr.): R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller.

Die Ausstellung in der Konviktaula in Chur dauert noch bis am 6. September, werktags 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h und 14 bis 17 h.

Konvikt der Bündner Kantonsschule in Chur (SBZ 1964, H. 10, S. 167). Die vom Preisgericht empfohlene Weiterbearbeitung der vier besten Entwürfe ist erfolgt. Die Expertenkommission empfiehlt den Entwurf zur Ausführung, der von folgenden Verfassern stammt: Otto Glaus und Ruedi Lienhard, Zürich, Teilnehmer *Ruedi Lienhard* und *Andrea Ludwig*, Mitarbeiter *Ernst Bringolf* und *Heidi Disler*.

Die Ausstellung der vier weiterbearbeiteten Entwürfe in der Konviktaula in Chur dauert noch bis am 6. September, wertags 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Quartierschulhaus im Wiesental in Baar ZG. Projektwettbewerb auf Einladung, acht Projekte. Ergebnis:

1. Preis (2700 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung).
Hans-Peter Ammann, Zug
2. Preis (1800 Fr.) Fritz Schwarz, Zürich
3. Preis (800 Fr.) H. Escher und R. Weilenmann, Zürich
4. Preis (700 Fr.) Paul Weber, Zug.

Jedem Teilnehmer wurde eine feste Entschädigung von 1750 Franken zugesprochen. Dem Preisgericht gehörten folgende Architekten an: Prof. Walter Custer, Zürich, Hermann Baur, Basel, Dolf Schnebli, Agno, und Roland Gross, Zürich, als Ersatzmann.

Die Ausstellung im Gemeindesaal (Schulhaus Marktgasse) dauert noch bis und mit 6. September. Öffnungszeiten: Freitag 17 bis 21 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 19 h.

Sportanlage im Lettich in Baar ZG. Wettbewerb in drei Stufen unter fünf Architekten. Gleicher Preisgericht wie Schulhaus Wiesental; auch gleiche Ausstellungsdaten. Die Empfehlung für die Weiterbearbeitung erhielt die Firma *Naef, Studer & Studer* mit Gartenarchitekt *Fred Eicher*, alle in Zürich.

Gemeindehaus in Bütschwil SG. Unter drei Projekten, deren eingeladene Verfasser mit je 2000 Fr. und Zuschlagspreisen von zusammen 1500 Fr. entschädigt worden sind, hat die Expertenkommission (mit den Architekten Kantonsbaumeister M. Werner und A. Bayer) folgenden Entscheid getroffen:

1. Rang: Walter Boltshauser, Zürich
2. Rang: Alberto Ponti, Bütschwil
3. Rang: Arnold Scherrer, Buchs.

Die Experten empfehlen, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Ankündigungen

Jahresversammlung 1964 des SEV und VSE

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) und der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) halten ihre diesjährigen Jahresversammlungen am 25. und 26. September in Sitten ab. Dabei feiert der SEV das Jubiläum seines 75jährigen Bestehens. Das Programm sieht am 25. September Besichtigungen vor (Anlagen von Lizerne et Morge S. A., Anlagen der Electricité de la Lièvre S. A.; Anlagen der Mattmark AG; Anlagen der Schweiz. Aluminium AG in Steg; Anlagen der Raffineries du Rhône S. A. in Collombey; Filiale Sodeco S. A. in Hérémence). Die Generalversammlung und Jubiläumsfeier des SEV ist auf 17 h im Theater Sitten, Rue des Châteaux angesetzt; um 20 h folgt ein gemeinsamer Abend in der «Salle de la Matz», Rue de Lausanne. Am 26. September beginnt die Generalversammlung des VSE um 10 h im Theater Sitten, gefolgt von einem Vortrag von Prof. Maurice Zermatten, Sitten: «Von der Petrollampe zur elektrischen Lampe». Anmeldung bis 12. Sept. 1964 an die Verwaltungsstelle des SEV, 8008 Zürich, Seefeldstr. 301, wo auch Auskunft erteilt wird.

Kälte in Landwirtschaft, Gewerbe und Haushalt

Unter diesem Titel veranstaltet der Schweizerische Verein für Kältetechnik (SVK) am 9. Oktober 1964 im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6, ein Kolloquium mit folgendem Programm:

9.30 Eröffnung durch den Vorsitzenden, Prof. Dr. P. Grassmann, anschliessend: Dr. F. Emch, Milchtechnisches Institut der ETH: «Die Kühlung der Milch beim Produzenten und in der Sammelstelle». Dir. F. Specht, Schweiz. Fachschule für das Metzgereigewerbe «Belvédère», Spiez: «Die Anwendung von Kälte im Metzgereigewerbe». Dir. E. Vogt, Fachschule und Versuchsanstalt

des Schweiz. Bäcker- und Konditormeisterverbandes «Richemont», Luzern: «Frischhaltung von Bäckerei- und Konditoreiprodukten durch Tiefkühlung». Verwalter A. Mayer, Obstkühlhaus St. Margrethen: «Praktische Erfahrungen mit kältetechnischen Einrichtungen im Obstkühlhaus». Dr. A. Grob, Mosterei- und Obstverwertungsgenossenschaft Märwil: «Die Kühlung flüssiger Produkte bei der Verwertung von Früchten».

14 h. Dipl.-Ing. J. Gutschmidt, Bundesforschungsamt für Lebensmittelfrischhaltung, Karlsruhe: «Betrieb von Gemeinschafts-Gefrieranlagen in Deutschland». Frau M. Gerber, Herzogenbuchsee: «Bemerkungen zum praktischen Betrieb von Gemeinschafts-Gefrieranlagen». Mitarbeiter des Schweiz. Instituts für Hauswirtschaft (SIH), Zürich: «Erfahrungen mit Kühlchränken und Tiefkühlapparaten im Haushalt». A. Trippi, Technischer Beratungsdienst des Schweiz. Hotelier-Vereins, Bern: «Anforderungen und Wünsche der Hotellerie an die Kältetechnik». A. Ringger, Abt. Kälte des Migros Genossenschaftsbundes, Zürich: «Kältetechnik im Strassentransport». Schluss etwa 16.30 h. Diskussionsleiter: Dir. Dr. E. Baumgartner, Bahnhofskühlhaus AG, Basel.

Tagungsbeitrag für Mitglieder 10 Fr., für Nichtmitglieder 30 Fr. Anmeldung bis 2. Okt. 1964 an das Sekretariat des SVK, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich, das auch Auskunft erteilt (Tel. 051/32 73 30).

Kältetagung des Deutschen Kältetechnischen Vereins 1964

Diese bedeutsame Veranstaltung findet vom 14. bis 17. Oktober 1964 in Nürnberg mit folgendem Programm statt:

14. Okt.: 9 h im Heilig-Geist-Spital, Hans-Sachs-Platz 2. Grosser Saal. Arbeitsabt. III. 1. H. Tiedemann, Hamburg: «Über die Aufgaben, die die Entwicklungsländer der Kältetechnik stellen». 2. K. Johannsen, Hamburg: «Die Kühl-Anlagen auf den Forschungsschiffen „Walter Herwig“ und „Meteor“». 3. F. W. Schröder, Hamburg: «Kältetechnische Einrichtungen von Kühlenschiffen». 15 h 4. E. Flüge, Köln: «Über Gefriertrocknung». 5. B. Schürmann, Hamburg: «Über die neuen klimatisierten Tiefkühlräume des Instituts für angewandte Botanik, Hamburg». 19.30 h Begrüßungsabend mit Damen in der Meistersingerhalle, Münchnerstr. 21, kleiner Saal.

15. Okt.: 9 h: Hauptversammlung, Hotel Deutscher Hof, Frauentorgraben 29, grosser Saal. 11 h Festversammlung mit Damen, Schauspielhaus, Richard-Wagner-Platz 10, mit Hauptvortrag von Prof. Dr. H. Hoinkes, Innsbruck: «Das neue geophysikalische Bild der Antarktis». 15 h im Heilig-Geist-Spital. Arbeitsabt. I. 1. R. Ayber, Göttingen: «Untersuchung des Thomson-Joule-Effekts von zwei Kohlenwasserstoff-Wasserstoff-Gemischen». 2. F. X. Eder, München: «Grundfragen beim Bau von Heliumverflüssigern». 3. W. Baldus, München: «Die Versorgung von Blasenkammern mit flüssigem Wasserstoff».

15. Okt.: in der Bayerischen Landesgewerbeanstalt, Gewerbe-museumsplatz 1, Cramer-Klett-Saal A. Arbeitsabt. IV. 1. H. Laakso, Leverkusen: «Klimanlagen der drei Bayer-Bürohochhäuser und ihre Kälteversorgung». 2. K. Mahler, Ludwigshafen: «Sonnenschutzvorrichtungen an Gebäudefassaden». 3. H. Beck, Ludwigshafen: «Die Klimaanlagen im Rechenzentrum der BASF». 4. K. H. Cossman, Aachen: «Kälteanlagen in Luftschräumen».

16. Okt.: 9 h im Heilig-Geist-Spital. Arbeitsabt. I. 4. P. Grassmann, Zürich: «Zweiphasenströmungen in Rohrleitungen». 5. H. H. Schicht, Zürich: «Experimentelle Untersuchung der Strömung eines Flüssigkeits-Dampf-Gemisches von R₁₂ in einer senkrechten Rohrleitung». 6. K. Kriebel, Berlin: «Thermodynamische Eigenschaften von Zweistoffgemischen für Absorptionskältemaschinen bei tiefen Temperaturen».

16. Okt.: 15 h im Heilig-Geist-Spital. Arbeitsabt. II. 1. H. L. von Cube, Worms: «Wirtschaftlich optimale Konstruktion von Wärmeaustauschern in der Kältetechnik». 2. H. Schmidt, Berlin: «Die Bemessung von Kältekompressoren in Kaskadenschaltung». 3. H. Steinle, Giengen: «Prüfung und Auswahl von Kunststoffen zur Verwendung in gekapselten Kältemaschinen». H. Henrici, Karlsruhe: «Untersuchungen über die Warmdruckfähigkeit von Lackdrähten». 19 h Festabend mit Damen, Meistersingerhalle.

17. Okt.: 9.30 h Ausflug nach Rothenburg o. d. Tauber, Rückkehr 18 h.

Anmeldung möglichst bald an den Ortsausschuss des DKV, 85 Nürnberg, Hesestrasse 4, wo Anmeldeketten bezogen werden können. Preis der Tagungskarte für Mitglieder 45 DM, für Nichtmitglieder 60 DM. Sitzungskarte 20 DM bzw. 25 DM.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 3, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.